

# RS OGH 1951/3/1 5Os134/51, 12Os155/66, 12Os88/67

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.03.1951

## Norm

StPO §170 Z5

## Rechtssatz

§ 170 Z 5 StPO verbietet die Beeidigung von Personen, die an einer erheblichen Schwäche des Wahrnehmungsvermögens oder Erinnerungsvermögens leiden, also von Personen, bei denen dieser Zustand dauert, insbesondere auch im Zeitpunkt der Vernehmung besteht. Ein Zustand, der nur vorübergehend im Zeitpunkt der Betracht kommenden Wahrnehmung bestand (Alkoholisierung), begründet dieses Eideshindernis nicht.

## Entscheidungstexte

- 5 Os 134/51  
Entscheidungstext OGH 01.03.1951 5 Os 134/51  
Beisatz: Vergleiche Entscheidungen zu § 151 Z 3 StPO. (T1) Veröff: EvBl 1951/328 S 388
- 12 Os 155/66  
Entscheidungstext OGH 11.01.1967 12 Os 155/66
- 12 Os 88/67  
Entscheidungstext OGH 19.04.1968 12 Os 88/67  
Ähnlich; Beisatz: Maßgebend ist der Zeitpunkt der Ablegung der Zeugenaussage. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0097722

## Dokumentnummer

JJR\_19510301\_OGH0002\_0050OS00134\_5100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)